

# Grue Zi

Dezember 2009  
Jahrgang 08  
Nr. 22

# nermer ttig



Informationsblatt des Bürgervereins

Der Bürgerverein lädt alle herzlich ein zum  
**Weihnachtsmarkt  
auf dem Dorfplatz  
in Grunern**  
Sonntag, 13. Dezember 2009  
15:00 - 19:00 Uhr  
Der Erlös wird für die Gestaltung der  
Dorfmitte verwendet.

mit Speis und Trank für Groß und Klein

**Unterhaltsames Rahmenprogramm: Überraschungen aus dem Adventskalender, Sterne basteln, Lebkuchen verzieren, Märchenstunde in der Grundschule, vorweihnachtliche Klänge vom Musikverein Grunern und vieles, vieles mehr.**

Immer aktuell: [www.grunern.de](http://www.grunern.de)

Joachim Rotzinger

Unter [www.grunern.de](http://www.grunern.de) finden Sie viele Informationen zu aktuellen Projekten und Terminen des Bürgervereins.

Und damit Sie keine wichtigen Neuigkeiten verpassen, können Sie sich auf der Startseite für unseren elektronischen Newsletter registrieren. **Besonders freuen wir uns**

**natürlich über Kritik und Verbesserungsvorschläge**, die Sie uns gerne per Klick auf „Kontakt“ zuschicken können.



# Meinungsfreiheit reizte die Sprüher

Ulrich Wüst

Die roten Straßenschilder des Aktionsbündnisses L123 gegen die große Umfahrung, vor allem die im Steiner, waren vor einigen Tagen Ziel einer gezielten Zerstörungskam-



pagne. Dieses Zeichen einer eher hilflosen Form der Auseinandersetzung war Anlass, im Rathausblatt einen erneuten Aufruf zu starten, gemeinsam die Schilder abzubauen. Leider bisher ohne jegliche Reaktion, außer weiterer anonymer Drohungen.

Der Vorstand des Bürgerverein Grunern hat sich entschlossen, in einem Brief an die Anrainer der Straße „Im Steiner“, die sie besonders betreffenden Argumente zum möglichen Straßenneubau nochmals herauszuarbeiten. Den Inhalt dieses Briefes haben wir hier für alle Interessierten noch einmal abgedruckt.

## „An die Anrainer der Straße „Im Steiner“ in Grunern

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit einigen Wochen häufen sich Hinweise, dass einige Anwohner der Straße „Im Steiner“ unzufrieden sind mit der Position des Bürgervereins zur Umfahrung Staufens bzw. zur Westtangente. Einige werfen dem Bürgerverein vor, dass er sich nicht genügend für die Belange der Betroffenen einsetze und mit dem Eintreten für die Westtangente eine Verschlechterung der Verkehrssituation in ihrem Umfeld fördern würde.

Dieser Behauptung möchte die Vorstandschaft des Bürgervereins entschieden entgegentreten und für Klarheit sorgen. Offensichtlich werden – gezielt oder aufgrund fehlender Kenntnis über das Wesen der Westtangente – Falschinformationen bzgl. einer Verschlechterung der Verkehrssituation im Steiner gestreut.

In einer Informationsveranstaltung des Bürgervereins im März 2009 im Rebstock konnten alle anwesenden Anrainer unseres Erachtens vom schlüssigen Gesamtkonzept der Westtangente überzeugt werden – insbesondere auch von den vorgesehenen umfangreichen Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung im Steiner. Diese Überzeugung scheint mittlerweile etwas in Vergessenheit geraten zu sein. **Der Vorstand des Bürgervereins ist daher bestrebt, auf Ihren Wunsch eine erneute Informationsveranstaltung durchzu-**

**führen, in der das Gesamtkonzept der Westtangente nochmals erläutert wird. Auch könnten hier etwaige Missverständnisse ausgeräumt werden.**

Darüber hinaus möchten wir dieses Schreiben nutzen, einigen unhaltbaren Behauptungen schon vorab entgegenzutreten.

**1. Behauptung:** Die Westtangente würde den Verkehr ins Münstertal über den Steiner führen.

**Tatsache:** Die Verkehrsführung ins Münstertal bleibt wie bisher entlang des Neumagens. Der Verkehrsteilnehmer wird, da über die Westtangente eine erhebliche Entlastung dieser Verkehrsachse erfolgt, eine problemlose Durchfahrt vorfinden. Hierfür spricht auch, dass die Strecke über die Umfahrung doppelt so lang ist als durch Staufen (4,3 km zu 2,3 km). Die Verlangsamung des Verkehrs rund um den Steiner durch überwachte Geschwindigkeitsvorschriften wird diese Strecke für einen Schleichverkehr völlig unattraktiv machen.

**2. Behauptung:** Die Westtangente wird eine Zunahme des Durchgangsverkehrs im „Nadelöhr Steiner“ erzeugen.

**Tatsache:** Mit der Westtangente wird es eine entscheidende Verbesserung der Verkehrssituation im Steiner geben. Heute fahren mehr als 70% der Verkehrsteilnehmer schneller als die erlaubten 30km/h. Mit der Westtangente wird:

- von der L125 (Grunerner Straße) bis zum Steiner nur 50 km/h (statt heute 100 km/h) erlaubt sein,
- innerhalb des Steiners 30 km/h erlaubt sein, und zwar durch einen Dauer-Blitzer überwacht,
- ein Durchfahrverbot durch den Steiner für Fahrzeuge mit mehr als 2,8 Tonnen angeordnet,
- zwischen Campingplatz und Steiner ebenfalls nur 50 km/h erlaubt sein.

Im Übrigen darf nicht aus den Augen verloren werden, dass die vom Regierungspräsidium geplante Große Umfahrung knapp 8.000 Verkehrsteilnehmer einschließlich LKW im Abstand von 80 bis 150 Metern vom Steiner mit hoher Geschwindigkeit vorbeiführen wird. Und dies ohne Lärmschutz bei einer um 60 bis 100 Zentimeter über dem heutigen Bodenniveau geführten Straße.

Auf alle anderen Nachteile – vor allem aber die massive Gefährdung der Menschen und hier vor allem der Kinder beim Überqueren der Straße – möchten wir an dieser Stelle nicht näher eingehen.

**Wir hoffen, mit dieser kurzen Darstellung einen guten Überblick über die im Rahmen der Westtangente geplanten Maßnahmen speziell im Steiner gegeben zu haben und freuen uns auf eine konstruktive Diskussion.**

Mit freundlichen Grüßen

Der Gesamtvorstand des Bürgervereins“

# Die Kerni hat gewonnen!

Marita Amann

Seit Pfingsten verfügt der Turnraum im alten Rathaus von Grunern über eine neue Sprossenwand. Durch Herrn Wüsts handwerkliches Know-how konnte das neue Turngerät in einer passenden Nische installiert werden.

Die Kinder haben die Sprossenwand sofort in vielfältige Bewegungsabläufe integriert: Bauchmuskelübungen waren vorgestern. Heute fallen den Kindern unendlich fantasievolle Kreationen ein. Die Anschaffung wurde möglich durch eine Gabe des Bürgervereins, finanziert durch den Erlös des vergangenen Weihnachtsmarktes.

Wir, die Kinder der Kerni und das Betreuer team fühlen uns reich beschenkt und sagen ein herzliches

DANKESCHÖN!



# Kinderferienprogramm — Wir machen Apfelsaft

Eva Rotzinger

Aufgrund der diesjährigen Obstschwemme war die Idee, Apfelsaft zu machen, schnell geboren. Dann hieß es jedoch: Wo dürfen wir die Äpfel aufsammeln? Wer hat einen Muser, eine Presse?

Dank Uli Wüst und Hans Pfefferle waren auch diese Fragen schnell geklärt, und dieser Punkt des Kinderferienprogramms stand.

Viele Kinder, 18 an der Zahl, hatten sich angemeldet und kamen voller Erwartung am Freitag um 9.00 Uhr bei der Kerni an. Bei dem Arbeitseifer der Kinder und Betreuer war es nicht von Bedeutung, dass es vom Wetter her der schlechteste Tag der Woche war mit anfänglichem Nieselregen und Nebel.



Mit 2 Leiterwagen, leeren Eimern und Wannen bepackt, machten wir uns auf den Weg zum Pfarrgarten. Dort lag unter den Bäumen unser Rohstoff – Äpfel und Birnen! Eine Freude war es für die Kinder, die noch am Baum hängenden Birnen zu ernten. Jetzt hieß es, die Eimer und Wannen zu füllen, was bei so vielen helfenden Händen ein leichtes Spiel war. Mit ca. 100 kg Obst liefen wir zurück zum Hof von Hans Pfefferle.

Dort angekommen, mussten nun die Äpfel und Birnen gewaschen werden. Mit viel kaltem (!) Wasser. Eine Pause im Warmen, um die kalten Hände und Füße aufzutauen und zu verspern tat gut. Wobei ganz Eifrige rund um Hans Pfefferle beherzt weiter machten und den Rest der Äpfel und Birnen noch gewaschen haben.



Nach der Pause ging es aufgewärmt weiter. Nun wurden die Äpfel und Birnen klein gehäckselt. Dabei durften die Kinder Hans Pfefferle eimerweise das Obst bringen, das er in den Muser schüttete. In einer Wanne wurde das lecker riechende Äpfel- und Birnengehäckselte aufgefangen. Nun endlich durften die Kinder die zerkleinerten Äpfel und Birnen in die Presse füllen. Abgedeckt wurde das Ganze mit Holzblöcken, dann konnte es losgehen!

Unter Anleitung von Uli Wüst durften die Kinder mit Muskelkraft den Apfel-Birnenbrei auspressen. Ein ganz besonderer Zeitpunkt war es, als endlich der ersehnte, leckere Saft in die Wanne floss. Alle Kinder probierten und wollten ihre mitgebrachte Flasche aufgefüllt haben. Am Schluss hieß es dann: „Mmmh h h schmeckt der lecker!!!“

# Einweihung der Ortstafel Grunern

Ulrich Wüst

Sind Sie schon mal in Staufen vor einer der seit Jahren angebrachten Ortstafeln gestanden? Nein? Dann sollten Sie das nachholen. Eine dieser Tafeln steht am oberen Schießrainplatz. Verständlicherweise richtet sich als Grunerner das Augenmerk zuerst auf die eigene Gemarkung. Bei genauerer Betrachtung werden Sie dort Straßen entdecken, die es gar nicht gibt, zumindest aber an der eingezeichneten Stelle nicht. Andere wieder, die völlig fehlen oder solche, deren Name doppelt auftaucht.

Diesem peinlichen Ärgernis will nun eine vom Gemeinderat eingesetzte Arbeitsgruppe Abhilfe verschaffen. In dem Arbeitskreis „Beschilderung“ sollen neben anderen Zielen auch die Besucher von Staufen stimmige Ortspläne vorfinden.

Der Bürgerverein Grunern hat diese Aktivitäten als erster umgesetzt und den Ortsplan von Grunern überarbeitet.



Seit Samstag, den 14. November, hängt ein gut gestalteter Ortsplan in einem modernen Rankgerüst vor dem Bürgerhaus „Alte Schule“.

In einer kleinen Einweihungsfeier wurde **Herrn Gerhard Schumacher** gedankt, der den Entwurf und die Konstruktionszeichnung für dieses Pflanzen-Klettergerüst erstellte.

Weiter galt der Dank dem **Gewerbeverein Staufen**, der, vertreten durch seinen Vorsitzenden Helmut Zimmermann, die Kosten für die graphische Arbeit übernommen hat. Die Druckkosten, immerhin in Höhe von

250,- Euro, werden vom **Touristikverband Staufen-Münstertal** mit 100,- Euro unterstützt.

Es wird mit dieser Ortstafel dem Wunsch vieler Wanderer und Ortsunkundiger entsprochen, Straßen, Plätze und auch Einkehrmöglichkeiten schneller finden zu können.

# Gesprächsrunde abgelehnt

Ulrich Wüst

Ein altes Sprichwort sagt: „Wenn Zwei sich streiten, freut sich der Dritte.“ So könnte es auch in Staufen mit der Umfahrung ausgehen. Das Regierungspräsidium als Antragssteller einer Umfahrung könnte die Uneinigkeit der Stauffer um den richtigen Weg einer Verkehrsentlastung durchaus zum Anlass nehmen, die begrenzten finanziellen Mittel an Stellen einzusetzen, an denen die jeweiligen Ziele leichter zu erreichen sind.

So hat das Aktionsbündnis L123, das die Westtangente favorisiert, erneut einen Versuch unternommen, zu einer Gesprächsrunde mit StauFrei (den Befürwortern der großen Umfahrung) einzuladen.

Bürgermeister Michael Benitz, der einen solchen Vorstoß begrüßte, bot seine Unterstützung durch eine Eröffnungsrede an. Die eigentliche Moderation der Veranstaltung war durch einen Profi, Herrn Stefan Marcial zugesagt.

Ziel eines solchen öffentlichen Austausches von Positionen und Argumenten war es, der interessierten Öffentlichkeit zu ermöglichen, „live“ die Beweggründe, Zielvorstellungen und die Argumente beider Seiten anzuhören und ver-

gleichen zu können. Damit hätten auch strittige Behauptungen und Aussagen, die von den Gruppierungen gemacht wurden, überprüft und ggf. richtig gestellt werden können. Mehr Menschen in Staufen sollten mit Einzelheiten der Planung und ihren Konsequenzen vertraut gemacht werden

Dieses Angebot wurde von StauFrei mit Schreiben vom 29.9.2009 leider abgelehnt. Als Begründung wurde angeführt: „Wir sehen keinen Sinn in einer solchen Veranstaltung, da die Positionen und Argumente allgemein bekannt sind“. Und weiter: „Sollten Sie also tatsächlich noch Diskussionsbedarf haben, so nehmen Sie einfach zur Kenntnis, dass Ihr Ansprech- und Diskussionspartner nicht die BI Staufrei e.V., sondern das Regierungspräsidium ist.“

Mit dieser ablehnenden Haltung dokumentieren die Verantwortlichen einmal mehr, dass ihre Position mit dem Geist einer Gesamtgemeinde wenig im Sinn hat. Berechtigte Interessen der „Verlierer“ einer Amtstrassen-Lösung werden als „dummes Geschwätz“ oder als „bewusste Fehlinformation“ abgetan. So wird der Streit weitergehen — bei schwindendem Interesse des Regierungspräsidiums...

# Pflanzaktion des Bürgervereins im Frühjahr

Angelica Reich

Für das Baugebiet Weingarten 3 muss die Stadt Staufen eine ökologische Ausgleichsfläche schaffen. Diese soll jetzt in Grunern, im Gewann Neuenberg, Richtung Schöneck entstehen.

Dort gibt es eine ca. 30 Ar große Fläche mit Birnen Spalierobst. Diese soll mit Hilfe des Bürgervereins gerodet und durch ein Hochstammbiotop ersetzt werden.

Der Stadtgärtner Josef Schweizer wird aufgrund seiner langjährigen Erfahrung verschiedene alte Obstbaumsorten (aber neue Bäume) aussuchen. Diese sollen dann im Frühjahr, der Termin wird noch rechtzeitig bekannt gegeben, in einer offenen Aktion gepflanzt werden.

Die neue Schulleiterin, Frau Siegele, hat mit ihrem Kollegium schon Interesse bekundet, mit den Grundschulern zu helfen und evtl. eine Baumpatenschaft zu übernehmen. Auch der Kindergarten unter der Leitung von Frau Kerstin Diezel überlegt, wie die Kinder dazu mit einbezogen werden können.

Da die neuen, kleinen Pflanzen anfangs noch einiges an Pflege bedürfen, werden noch Baumpaten gesucht. Bei guter Pflege werden Sie sicherlich mit einer reichen Ernte beschenkt!

Interessierte Mitbürger melden sich bitte bei einem der Vorstandsmitglieder des Bürgervereins.

## Gerhard Ruh

Kfz-Meisterbetrieb

- Reparaturen aller Fahrzeugtypen
- Reifendienst
- Klima-Service
- Karosseriearbeiten - Achsvermessungen
- Jeden Dienstag und Donnerstag TÜV und AU



Dorfstraße 50 - 79219 Staufen-Grunern - Tel: 07633 8 25 11

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

Interesse?

Einfach kurze E-Mail an [info@grunern.de](mailto:info@grunern.de)

- Hoch- und Tiefbau
- Altbausanierung
- Umbau
- Landwirtschaftliche Gebäude
- Aussenanlagen

Bauunternehmen  
Gebhard Luiz GmbH  
Ballrechterstraße 1  
79219 Staufen-Grunern

Tel. 076 33/938877  
Fax 076 33/938899



# LUIZ

GEHARD

Tun Sie der NATUR und der Umwelt einen Gefallen und genießen Sie unsere  
**Markgräfler Weine und Sekte**  
aus „kontrolliert ökologischem Anbau“

**WEINGUT KÖEPFER**  
*im Familienbesitz seit 1756*

79219 Staufen-Grunern, Baden  
Tel. (0 76 33) 52 88 • Fax (0 76 33) 50 04 19  
Mitglied im Bundesverband ökologischer Weinbau e. V.



## Impressum

V.i.S.d.P.: Dr. Ulrich Wüst, Joachim Rotzinger • Bürgerverein Grunern e. V. • Dorfstraße 37a, 79219 Staufen-Grunern  
Tel. (07633) 8526 • [www.grunern.de/gruezi](http://www.grunern.de/gruezi) • Dreimal jährlich kostenlos für alle Haushalte Grunerns

# Kino im Bürgerhaus

Anke Häberle, Thomas Sieben

Nachdem das Bürgerhaus in Grunern neuerdings über einen Beamer verfügt, möchten wir vom Bürgerverein diesen gerne dazu nutzen, ein kleines Kinoprogramm für die kalte und dunkle Jahreszeit auf die Beine zu stellen. Angesprochen werden sollen in erster Linie die kleinen Mitbürger von Grunern, bei entsprechender Nachfrage wird das Angebot eventuell erweitert.

Folgende Termine und Filme sind geplant:



17. Dezember 2009 — 17.00 Uhr

Die Geister, die ich rief

Beginn: jeweils 17.00 Uhr

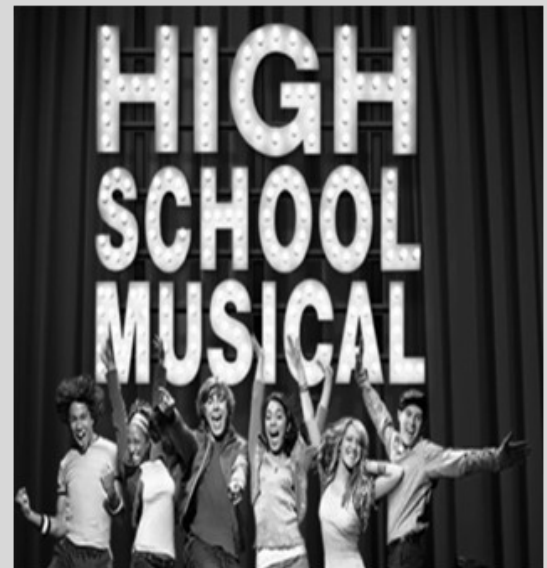
Eintritt: 2 Euro

Um die Kino-Atmosphäre perfekt zu machen, sind selbstverständlich Getränke und Popcorn im Angebot!



14. Januar 2010 — 17.00 Uhr

Die Unglaublichen



18. Februar 2010 — 17.00 Uhr

High School Musical

## *Französisch einmal anders*

Stressfreies Lernerlebnis in angenehmer Atmosphäre  
Kurse für Erwachsene (Anfänger/Mittelstufe)

**Ort+Zeit: Altes Rathaus Grunern, Di/Mi 18h00-19h30**

Auch: Einzelunterricht; kreative Seminarmethoden;  
LernCoaching; wingwave Coaching



Karin Faatz-Rockstroh, M.A.  
Tel.: 07633 - 80 75 76  
e-mail: [info@kafaro.de](mailto:info@kafaro.de)  
<http://www.kafaro.de>